



# Amtsblatt für das Amt Ortrand

27. Jahrgang

Ortrand, den 13. Januar 2017

Ausgabe 1/2017

## Amtliche Bekanntmachungen

### Inhaltsverzeichnis

- Bauland im Amtsbereich Ortrand
- Beschlüsse der Sitzung der GV Kroppen vom 24.11.2016
- Beschlüsse der Sitzung der SVV Ortrand vom 15.12.2016
- Beschlüsse der Sitzung der GV Lindenau vom 5.12.2016
- Beschlüsse der Sitzung der GV Großkmehlen vom 8.12.2016
- Beschlüsse der Sitzung der GV Tettau vom 12.12.2016
- Beschlüsse der Sitzung der GV Frauendorf vom 13.12.2016
- Haushaltssatzung der Gemeinde Kroppen für das Haushaltsjahr 2017
- Haushaltssatzung der Gemeinde Lindenau für das Haushaltsjahr 2017
- Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Tettau
- Sprechzeiten der Schiedsstelle des Amtes Ortrand
- Bekanntmachung der Evangelischen Kirchengemeinde Ortrand

## Nichtamtliche Bekanntmachungen

### Inhaltsverzeichnis

- Brief des Amtsdirektors und der Bürgermeister der Gemeinden Tettau, Lindenau, Großkmehlen und Kroppen
- Beratungsdienste im Amt Ortrand
- Hilfe in Notfälle
- Begrüßung junger Erdenbürger im Amtsbereich Ortrand
- Schließtage der Kindereinrichtungen 2017
- Veranstaltungen im Amtsbereich
- Herbstliche Wochen in der Kita „Regenbogen“
- Ein Jahr neigt sich dem Ende
- Nachruf
- Seniorenchor Tettau-Schraden kommt in die Jahre
- Für die Lindenaauer Fußballkicker neue Trikots zu Weihnachten
- Die Kita „Pittiplatsch“ sagt Danke
- Rückblick Ortrander Adventszauber 2016
- Spenden zum Ortrander Adventszauber 2016
- Öffnungszeiten Stadtgeschichts- und Schradenmuseum
- Veranstaltungsplan des Seniorenclubs Ortrand im Januar 2017

**Impressum:** Das „Amtsblatt für das Amt Ortrand“ erscheint jeweils nach Bedarf. Es wird kostenlos im Amt Ortrand (Stadt Ortrand und die Gemeinden Frauendorf, Großkmehlen mit Kleinkmehlen und Frauwalde, Kroppen, Lindenau und Tettau) an alle Haushalte mit Briefkästen verteilt. Für nicht gelieferte Amtsblätter sind jegliche Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Amtsblatt für das Amt Ortrand“ kann beim Amt Ortrand, Altmarkt 1, 01990 Ortrand gegen Berechnung der anfallenden Versand- und Portokosten bezogen werden. Der Bezug des Amtsblattes kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gekündigt werden. Überdies kann das jeweilige Amtsblatt ab dem jeweiligen Ausgabetermin während der üblichen Bürozeiten in der Amtsverwaltung Ortrand, Altmarkt 1, 01990 Ortrand-Zimmer 101 (Sekretariat) gegen Selbstabholung kostenlos bezogen werden.

**Auflage:** 3.000 Stück

**Herausgeber/Redaktion:** Amt Ortrand, Altmarkt 1, 01990 Ortrand

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Amtsverwaltung Ortrand - Der Amtsdirektor - Tel.:(035755) 605-0

Für den Inhalt des nichtamtlichen Teils zeichnen die Autoren eigenverantwortlich.

**Satz, Druck und Anzeigenverkauf:** Druck+Satz Offsetdruck, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen, Tel.: 035753/17703,

Fax: 035753/69190, beratung@drucksatz.com

**Verteiler:**

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen  
Bei Beschwerden und Hinweisen hinsichtlich der Verteilung wenden Sie sich an den Wochenkurier.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bauland im Amtsbereich Ortrand

Das Amt Ortrand bietet auf der Internetseite des Amtes Ortrand Baulandgrundstücke in allen Gemarkungen zum Verkauf an. Die Grundstücksgrößen variieren zwischen 600 m<sup>2</sup> - 8.000 m<sup>2</sup>, wobei der Grundstückszuschnitt zum Teil frei wählbar ist. Die Baulandpreise reichen lt. Bodenrichtwertkarte von 10 – 25 Euro/m<sup>2</sup>, der Erschließungszustand ist unterschiedlich. Genauere Informationen zu den jeweiligen Grundstücken erhalten Sie im Bauamt des Amtes Ortrand, Frau Richter, Tel.-Nr. 035755/605325 oder auf der Internetseite des Amtes Ortrand [www.amt-ortrand.de](http://www.amt-ortrand.de).

### Beschlüsse der Sitzung der GV Kroppen vom 24.11.2016

#### **Öffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung Kroppen beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Kroppen für das Haushaltsjahr 2017.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kroppen erklärt, dass die Gemeinde Kroppen, vertreten durch das Amt Ortrand, dieses gemäß §§ 135 Abs. 4 und 57 Abs. 1 BbgKV vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Kersten Sickert, gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG, den § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

Die Gemeindevertretung Kroppen befürwortet die Stellungnahme der Gemeinden des Amtes Ortrand zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung Kroppen beschließt den Bau einer Vordachkonstruktion zur Überdachung des Zuganges der öffentlichen Toilette am Jugendclub im Park. Der Auftrag umfasst den Abbund und die Materialgestaltung sowie Hilfsleistungen bei der Errichtung durch den Bauhof.

Die Gemeindevertretung Kroppen beschließt die Anschaffung eines Kommunaltraktors Kubota mit Frontlader incl. Parallelführung von der Firma Manig aus Nasseböhlen bei Inzahlungnahme des vorhandenen Gerätes Zetor.

### Beschlüsse der Sitzung der SVV Ortrand vom 15.12.2016

#### **Öffentlicher Teil**

Die Stadtverordnetenversammlung Ortrand beschließt die Kündigung des Rahmenvertrages über die Erbringung von Schul- und Kitaverpflegungsleistungen zum Ende des Schuljahres 2016/2017 (19. Juli 2017) mit der MENÜ GmbH Gröditz, A.-Niethammer-Straße 12 in 01609 Gröditz.

Die Stadtverordnetenversammlung Ortrand beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Ortrand für das Haushaltsjahr 2017.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortrand erklärt, dass die Stadt Ortrand, vertreten durch das Amt Ortrand, dieses gemäß §§ 135 Abs. 4 und 57 Abs.1 BbgKV vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Kersten Sickert, gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG, den § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

Die Stadtverordnetenversammlung Ortrand beschließt die Vergabe von Leistungen - Erweiterung der Burkersdorfer Straße an die Firma FIGA Service Lindenau.

### Beschlüsse der Sitzung der GV Lindenau vom 5.12.2016

#### **Öffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung Lindenau beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Lindenau für das Haushaltsjahr 2017.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lindenau erklärt, dass die Gemeinde Lindenau, vertreten durch das Amt Ortrand, dieses gemäß §§ 135 Abs. 4 und 57 Abs.1 BbgKV vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Kersten Sickert, gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG, den § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung Lindenau beschließt den vorliegenden Nutzungsvertrag über die Verpachtung von Räumlichkeiten in der Parkbühne zwischen der Gemeinde Lindenau und dem SV „Blau-Weiß“ Lindenau e.V.

Die Gemeindevertretung Lindenau beschließt die Vergabe von Leistungen - Reparaturarbeiten Binsengasse/Ecke Tettauer Straße an die Firma Frauendorfer Dienstleistungs- und Transport GmbH Frauendorf.

### Beschlüsse der Sitzung der GV Großkmehlen vom 8.12.2016

#### **Öffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großkmehlen erklärt, dass die Gemeinde Großkmehlen, vertreten durch das Amt Ortrand, dieses gemäß §§ 135 Abs. 4 und 57 Abs.1 BbgKV vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Kersten Sickert, gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG, den § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

Die Gemeindevertretung Großkmehlen beschließt den 1. Nachtrag zum Stellenplan 2017 für das Haushaltsjahr 2017.

### Beschlüsse der Sitzung der GV Tettau vom 12.12.2016

#### **Öffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung Tettau beschließt die geprüfte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Tettau zum 1.1.2011 einschließlich Anlagen gemäß § 85 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Tettau erklärt, dass die Gemeinde Tettau, vertreten durch das Amt Ortrand, dieses gemäß §§ 135 Abs. 4 und 57 Abs.1 BbgKV vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Kersten Sickert, gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG, den § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

Die Gemeindevertretung Tettau beschließt die Rücknahme des Beschlusses-Nr. 1/2016 vom 15.2.2016 über die Vereinbarung zur Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten der Stadt Ortrand sowie der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Ortrand.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung Tettau beschließt den Ausbau von Waldwegen. Das Amt Ortrand wird beauftragt, dafür Fördermittel aus der Richtlinie des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Vorhaben (III 2.1.2) zu beantragen.

Die Gemeindevertretung Tettau beschließt einen Zuschuss zur Anschaffung eines Multifunktionsfeldes durch den KSV Tettau-Schraden e.V.

Die Gemeindevertretung Tettau beschließt die Vergabe von Winterdienstleistungen für die Winterdienstperiode 2016/17 auf folgenden kommunalen Straßen in der Gemeinde Tettau.

- Teichweg
- Kirchgasse
- Pulsnitzstraße
- Feldweg

an die Agrargenossenschaft Frauendorf.

### **Beschlüsse der Sitzung der GV Frauendorf vom 13.12.2016**

#### **Öffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Frauendorf erklärt, dass die Gemeinde Frauendorf, vertreten durch das Amt Ortrand, dieses gemäß §§ 135 Abs. 4 und 57 Abs.1 BbgKV vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Kersten Sickert, gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG, den § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

Die Gemeindevertretung Frauendorf beschließt die Rücknahme des Beschlusses-Nr. 1/2016 vom 2.2.2016 über die Vereinbarung zur Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten der Stadt Ortrand sowie der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Ortrand.

Die Gemeindevertretung Frauendorf beschließt die Aufhebung der Nutzungs- und Entgeltordnung für Räumlichkeiten der Gemeinde Frauendorf.

Die Gemeindevertretung Frauendorf beschließt die Beantragung von Fördermitteln für das Projekt: Generationen verbindend - Verbesserung und Förderung von Angeboten für Senioren nach der Förderrichtlinie „Leader“. Das Amt Ortrand wird beauftragt, dafür Fördermittel nach der Förderrichtlinie „Leader“ zu beantragen.

Die Gemeindevertretung Frauendorf beschließt den 1. Nachtrag zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

Die Gemeindevertretung Frauendorf beschließt den Ausbau des Waldweges. Das Amt Ortrand wird beauftragt, dafür Fördermittel aus der Richtlinie des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Vorhaben (III 2.1.2) zu beantragen.

Die Gemeindevertretung Frauendorf beschließt über drei Grundstücksangelegenheiten.

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Kroppen für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.11.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem Gesamtbetrag der	
ordentlichen Erträge auf	<b>824.100 €</b>
ordentlichen Aufwendungen auf	<b>889.900 €</b>
außerordentlichen Erträge auf	<b>0 €</b>
außerordentlichen Aufwendungen auf	<b>0 €</b>
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen auf	<b>902.100 €</b>
Auszahlungen auf	<b>1.005.800 €</b>

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	750.600 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	753.000 €
Einzahlungen aus laufender Investitionstätigkeit	151.500 €
Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit	239.400 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	13.400 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

#### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

#### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0,00 € festgesetzt.

#### **§ 4**

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **250 v.H.**
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **350 v.H.**
2. Gewerbesteuer **300 v.H.**

#### **§ 5**

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 € festgelegt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 0 € festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 2.000 € festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
  - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 100.000 € und
  - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 50.000 € festgesetzt.

#### **§ 6**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000 Euro festgesetzt.

aufgestellt: gez. Schumann, Kämmerin  
festgestellt: gez. Sickert, Hauptverwaltungsbeamter

ausgefertigt: Ortrand, 1.12.2016

gez. Sickert, Hauptverwaltungsbeamter - Siegel -



**Haushaltssatzung der Gemeinde Lindenuh für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 5.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der  
ordentlichen Erträge auf **1.092.300 €**  
ordentlichen Aufwendungen auf **1.151.100 €**

außerordentlichen Erträge auf **31.000 €**  
außerordentlichen Aufwendungen auf **25.900 €**

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der  
Einzahlungen auf **1.441.600 €**  
Auszahlungen auf **1.537.100 €**

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.006.100 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.018.800 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	435.500 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	507.200 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	11.100 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für In-

vestitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0,00 € festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v.H.
2. Gewerbesteuer	300 v.H.

**§ 5**

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 € festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 0 € festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 5.000 € festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- der Entstehung eines Fehlbetrages auf 100.000 € und
- bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 50.000 €

festgesetzt.
**§ 6**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 150.000 € festgesetzt.

aufgestellt: gez. Schumann, Kämmerin  
festgestellt: gez. Sickert, Hauptverwaltungsbeamter

ausgefertigt: Ortrand, 6.12.2016

gez. Sickert, Hauptverwaltungsbeamter - Siegel -

**Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Tettau auf den 1.1.2011**

I. Die Gemeindevertretung Tettau hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 12.12.2016 gemäß § 85 Abws. 3 Bbg. KVerf die geprüfte und testierte Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Tettau auf dem 1.1.2011 beschlossen.

**Aktiva 2011**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand 1.1.2011 in Euro</b>
<b>A 1 1. Anlagevermögen</b>	<b>2.667.203,78</b>
<b>A 2 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>
<b>A 3 1.2. Sachanlagevermögen</b>	<b>2.021.666,29</b>
A 4 1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	115.638,63
A 5 1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	591.236,78
A 6 1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	1.294.979,53
A 8 1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00
A 9 1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	967,56
A 10 1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.842,79
<b>A 12 1.3. Finanzanlagevermögen</b>	<b>645.537,49</b>
A 15 1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	564.450,24
A 16 1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	81.087,25
<b>A 24 2. Umlaufvermögen</b>	<b>573.218,05</b>

<b>A 29</b>	<b>2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>23.029,17</b>
A 30	2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	16.605,28
A 31	2.2.1.1. Gebühren	9.280,13
A 34	2.2.1.4. Steuern	7.064,07
A 35	2.2.1.5. Transferleistungen	257,00
A 36	2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4,08
A 38	2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	6.423,89
A 39	2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	5.498,62
A 42	2.2.2.4. gegen Zweckverbände	925,27
A 47	2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	550.188,88
<b>A 49</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.240.421,83</b>

**Passiva 2011****Bezeichnung**

<b>P 1</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>575.491,58</b>
P 2	1.1. Basis-Reinvermögen	26.408,67
P 3	1.2. Rücklagen aus Überschüssen	99.577,94
P 4	1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	99.577,94
P 6	1.3. Sonderrücklage	449.504,97
<b>P 11</b>	<b>2. Sonderposten</b>	<b>1.211.552,16</b>
P 12	2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.114.159,73
P 13	2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	90.787,82
P 14	2.3. Sonstige Sonderposten	6.604,61
<b>P 16</b>	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>63.202,98</b>
P 17	3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.802,98
P 21	3.5. Sonstige Rückstellungen	2.400,00
<b>P 22</b>	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.376.659,99</b>
P 24	4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.352.524,85
P 28	4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.186,36
P 34	4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	3.948,78
P 35	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	13.515,12
<b>P 36</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.240.421,83</b>

## II. Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz auf den 1.1.2011

Der vorstehende Beschluss der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Tettau zum 1.1.2011 wird hiermit gemäß § 85 Abs. 4 Bbg KVerf öffentliche bekannt gemacht.

Jeder Bürger hat das Recht, Einsicht in die Eröffnungsbilanz und die Anlagen zu nehmen.

Die Eröffnungsbilanz liegt zusammen mit den Anlagen ab sofort während der Sprechzeiten

Dienstag 9.00-11.30 Uhr und 13.00-17.30 Uhr

Donnerstag 9.00-11.30 Uhr und 13.00-15.30 Uhr

in der Amtsverwaltung Ortrand, Altmarkt 1, Zimmer 103 öffentlich aus.

gez. K. Sickert, Amtsdirektor

**Sprechzeiten der Schiedsstelle des Amtes Ortrand**

*Sprechstunden finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus in Ortrand statt.*

Außerhalb der Sprechzeiten können unverbindlich telefonische Anfragen gestellt werden.

Herr Faustmann Tel: 035755 51304

Fax: 035755 51303

Frau Döring Tel: 035755 50944

heitlicher Gestaltung und Namensnennung UGA 2 – 1790,56 € Tarifstelle I, II und III des § 5 finden keine Anwendung.

Ev. Kirchengemeinde Ortrand, Elsterwerdaer Straße 7  
01990 Ortrand, Tel.-Nr. 035755 / 363

**Ende der amtlichen Bekanntmachungen****Nichtamtliche Bekanntmachungen****Bekanntmachung der Evangelischen Kirchengemeinde Ortrand**

Der Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Ortrand beschließt:

Die Friedhofsgebührenordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Ortrand vom 10.9.2007, zuletzt geändert am 18.3.2013, wird wie folgt geändert:

In § 5 VI findet folgende Gebührenposition Aufnahme:

7. Urnengrabstätte in der Urnengemeinschaftsanlage mit ein-

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Ortrand,

das Weihnachtsfest liegt hinter uns.

Gestatten Sie mir, auch diesmal auf das vergangene Jahr 2016 zurückzuschauen, zu resümieren und Ausblicke auf das Neue Jahr 2017 vorzunehmen.

Grundsätzlich bin ich mit der Entwicklung unserer Gemeinden und der Stadt Ortrand sehr zufrieden.

Alle Gemeinden und die Stadt Ortrand verfügen inzwischen über solide Haushalte, stattliche Rücklagen und eine gute Infrastruktur.

Unser „schönstes Problem“ sind die sehr gut ausgelasteten Kitas und Schulen.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass unsere Oberschule im Rahmen der Schulentwicklungsplanung des Landkreises mindestens für weitere 5 Jahre Bestand haben wird.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Erzieher/innen, Lehrer/innen und Unterstützer unserer Bildungseinrichtungen.

Vorausgesetzt, dass die beantragten Fördermittel fließen, werden wir die Kitas Tettau, Lindenau und Ortrand erweitern.

Generationsübergreifend finde ich es einfach toll, wenn sich unsere jungen Familien wieder zu Kindern bekennen.

Respektvoll möchte ich auch in diesem Jahr all unseren Unternehmerinnen und Unternehmern danken, da sie mit ihrer Arbeit selbst und ständig für unseren Wohlstand sorgen und die so wichtigen Arbeitsplätze vorhalten und schaffen.

In diesem Zusammenhang möchte ich an das 20-jährige Firmenjubiläum der Polymertechnik Ortrand erinnern.

Auch unsere Vereine haben im Jahr 2016 löbliches geleistet. Die Betreuung unserer Kinder, die sportliche Ertüchtigung und der soziale Zusammenhalt sind mir dabei besonders wichtig.

Da ab und zu auch mal deftig gefeiert werden muss, möchte ich an die wunderbaren 650-Jahr-Feiern der Gemeinden Lindenau und Frauendorf verweisen, die mit viel Fleiß und Herzblut vorbereitet wurden und uns sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

Als besonders wichtig erachte ich die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren. Ihrer ständigen Einsatzbereitschaft, wenn Leib und Leben in Gefahr ist, gebührt unser höchster Respekt.

Erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang an die schöne 90-Jahr-Feier der Feuerwehr Lindenau sowie 25-Jahr-Feier der Jugendfeuerwehr Lindenau.

Sehr geehrte Einwohner/innen, die derzeitige Entwicklung der Landespolitik ist für mich unverständlich und bereitet mir große Sorgen.

Bei der Anhörung zur Ausweisung von Überschwemmungsgebieten wurden unsere anwaltlich begleiteten Eingaben nicht berücksichtigt.

Die hohen Kosten für eine Kreisgebietsreform und vor allem die absehbare Verschlechterung der Bürgernähe widersprechen den eigentlichen Zielen einer Reform.

Besonders der vorgelegte Landesentwicklungsplan, welcher ab 2017 gelten soll, wird die Position der vielen kleinen Gemeinden des Landes Brandenburg, die nicht im Speckgürtel von Berlin und Potsdam liegen, deutlich verschlechtern. In diesem Zusammenhang muss ich ausdrücklich darauf verweisen, dass sich die von uns gewählten Volksvertreter daran erinnern sollten, von wem sie gewählt wurden!

Noch größere Sorge bereitet mir die derzeitige Weltpolitik. Leider reichen die Seiten unseres Amtsblattes nicht, um diese Probleme darzustellen. Um es auf den Punkt zu bringen, wünsche ich mir für das Jahr 2017 mehr Frieden, weniger Panzer und die notwendige Akzeptanz und Toleranz zur Lebensweise anderer Länder.

Sehr geehrte Einwohner/innen, Kommunalpolitik ist wesentlich schwieriger, als es der Bürger verspürt.

Das richtige Abwägen von Entscheidungen, die Aufstellung der Haushalte, die Durchführung von Baumaßnahmen, das Begleiten unserer Schulen und Kitas, die Organisation von Höhepunkten usw. verlangt von unseren Kommunalpolitikern, meinen Mitarbeitern der Amtsverwaltung und insbesondere von unseren Bürgermeistern ein höchstes Maß an Engagement, Selbstlosigkeit und Kreativität.

Dafür möchte ich mich im besonderen Maße bedanken.

Für die vielen Vorhaben in 2017, wie z.B. die Gestaltung des Parkes in Kroppen, die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums in Frauendorf, die Kita-Sanierung in Tettau, die Sanierung der Sporthalle Lindenau, die Fortführung der Sanierung des Schlosses Großkmehlen und z.B. die Schulhofgestaltung in Ortrand setze ich auf gute Zusammenarbeit und Gestaltungsfreude.

Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2017, bleiben Sie aktiv und gesund.

Ihr Amtsdirektor Kersten Sickert

### Liebe Tettauer,

die besinnliche Adventszeit und das Weihnachtsfest liegen hinter uns.

Voller Zuversicht gehen wir in das neue Jahr und stellen uns den vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen. Gesunder Optimismus, aber auch sachlich nüchterne Bewertungen geplanter Maßnahmen zum Gemeinwohl unserer Bürger waren und bleiben der Grundsatz des Handelns unserer Gemeindevertretung und besonders für mich als Bürgermeister.

Mit Jahresbeginn ist es mir wieder ein Bedürfnis, über die erreichten Arbeitsergebnisse 2016 und Höhepunkte des Gemeindelebens zu berichten sowie einen Vorausblick auf 2017 zu geben.

Auf der Grundlage unseres vorliegenden Doppelhaushaltes für 2016 und 2017 hat die Gemeindevertretung die Voraussetzungen für geplante Investitionen mit und ohne Fördermittel sowie notwendiger Sach- und Dienstleistungen geschaffen.

### Schwerpunkte der Investitions- und Werterhaltungstätigkeit werden ab Frühjahr 2017 sein:

- Ausbau des Gebäudekomplexes Mehrgenerationenhaus/Kita mit multimedialem Konzept, Neugestaltung des Eingangsbereiches und energetische Komplett-Fassadensanierung
- Sanierung der Friedhofshalle Umbau / Erweiterung / Erneuerung Raumausstattung
- Ersatzinvestition an mobiler Technik für den Bauhof
- Umstellung von Teilen der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten
- Heizungserneuerung in der Lindenauer Straße 3a

Oberste Priorität bleiben Maßnahmen für die bedarfsgerechte Erhaltung und den Ausbau unserer Kindertagesstätte, in der gegenwärtig 65 Kinder betreut werden.

Die vielseitige Nutzung und hohe Auslastung der Einrichtungen im Gemeindezentrum, wie Kita und Physiotherapie, Öffentlicher Spielplatz, KSV-Sportanlagen sowie Kulturgarten mit angrenzenden Vereinshäusern bestätigen die Richtigkeit bisheriger und weiterer wirtschaftlicher Investitionen.

Diese Erhaltung und zielführende Weiterentwicklung unserer guten Infrastruktur motiviert viele junge Familien, in Tettau heimisch zu werden und gern auch für Nachwuchs zu sorgen.

Die Ausweisung von weiteren Baulandflächen im Bereich Heimgartenweg ist beschlossen.

**Wir wollen den jungen Eheleuten gern die erforderlichen Voraussetzungen für ein Wohngrundstück und Mietwohnungen in unserer familien- und kinderfreundlichen Gemeinde bieten. Ich bitte die Interessierten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.**

Rückblickend auf das Jahr 2016 kann ich einschätzen, dass nur durch eine Vielzahl von Aktivitäten unserer Mitarbeiter in den Einrichtungen, den Mitgliedern der Vereine und vieler Ehrenamtlicher mit einem hohen Maß an Bereitschaft die anspruchsvollen Aufgaben zum Gemeinwohl erreicht wurden.

Rückblickend verweise ich auf die Schwerpunkte der erzielten Arbeitsergebnisse im vergangenen Jahr:

- Erweiterung der befestigten Parkflächen durch Pflasterung am Kita-Komplex
- Neuanlegung einer Pflasterfläche und Aufbau von 2 Gartenhäuschen für die Spielgeräteunterbringung im Kita-Außenbereich
- Umbau Regenwasserkanal Pulsnitzstraße/Abzweig Feldweg
- Umfangreiche Sach- und Dienstleistungen im Bereich Kita, Straßenbeleuchtung, Friedhof und Dienstleistungsgebäude sowie des KSV bei der Sportplatzpflege und Sicherung der Arbeiten des Bauhofes
- Sanierung einer Wohnung und der Garagendächer Grundstück Lindenauer Str.21
- Unterstützung unseres Kultur- und Sportvereins mit einem finanziellen Zuschuss zur Anschaffung einer Kleinfeldsportanlage
- Anschaffung einer mobilen Bühnenkonstruktion
- Aufbau einer neuen Holzpumpe in der Dorfstraße
- Aufstellung einer weiteren Infotafel zur Gemeinde im Bereich Nußbaumwiese sowie Werbetafeln interessierter Unternehmen

Der Bauhof mit Uwe Richter und Michael Nothing hat viele anspruchsvolle Aufgaben erledigt, um das Ortsbild mit seinen Allees, Wegen und Straßen und die Grünflächen zu pflegen, die Bewirtschaftung gemeindeeigener Grundstücke und Liegenschaften sowie die Unterstützung unserer Vereine und Einrichtungen abzusichern.

#### **Dafür herzlichen Dank.**

Mit Freude verweise ich auf die überregional gut angenommenen Dienstleistungen unserer Handwerks- und Gewerbebetriebe, Arzt- und Zahnarztpraxis sowie den Verkaufsstellen und 4 Gaststätten.

Das vielseitige und interessante breite Spektrum im Vereins- und Dorfleben wird traditionsgemäß mit dem umfangreichen Veranstaltungskalender am Vereinsstammtisch abgestimmt und vom Bürgermeister koordiniert.

Hinweisen möchte ich dabei auf die zahlreichen kulturellen, sportlichen und züchterischen Aktivitäten und Veranstaltungen unserer Vereine und Einrichtungen.

Hervorzuheben sind:

- das Fastnachtswochenende als 80-jähriges Jubiläum
  - der Herbstball mit über 30 Paaren
  - das KSV-Sportfest zum 70. Mal
  - das große Musikfest unseres Schalmeiorchesters
  - die Traditionsveranstaltungen zum 1.Mai
  - die Baumblütenwanderung des Heimatvereins
  - die Ausstellungen unserer Kleintierzüchter
  - der Weihnachtsmarkt sowie viele weitere Höhepunkte
- Erfreulich ist dabei die zunehmende Zahl von Besuchern aus der gesamten Region.

Für die Senioren finden auch regelmäßig vielseitige Veranstaltungen statt. So gehörten zum Klubangebot gemütliche Frühlings- und Weihnachtsfeiern, Radtouren, 2 Busfahrten, der 10. Amts- Seniorentag u.v.m.

Die Vorbereitung und Durchführung derartiger Höhepunkte im Gemeindeleben erfordert viel Kraft, Zeit und Engagement der Mitarbeiter und Beteiligten sowie den vielen Ehrenamtlern. Mein besonderer Dank gilt allen Vereinen, den Mitarbeitern der Kita, der Feuerwehr, unseren Bauhofmitarbeitern sowie unserer Amtsverwaltung für das Engagement bei der Umsetzung der vielen Maßnahmen und Veranstaltungen.

Für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich auch bei unseren Abgeordneten sowie allen Bürgern unserer Gemeinde herzlich bedanken.

Ich wünsche Euch ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2017.

Euer Bürgermeister  
Siegmar Petrenz

#### **Liebe Einwohner der Gemeinde Lindenau,**

jetzt, wo wir das erste Amtsblatt des Jahres 2017 in der Hand halten, liegen der Jahreswechsel, die Advents- und Weihnachtszeit sowie das gesamte Jahr 2016 hinter uns.

Es ist alljährlich die Zeit, um das vergangene Jahr noch einmal kurz Revue passieren zu lassen, Pläne für das neue Jahr zu schmieden und besonders all denen, die sich aktiv am Geschehen in der Gemeinde Lindenau beteiligt haben, Danke zu sagen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, allen Mitgliedern der Gemeindevertretung Lindenau, den Vorständen und Mitgliedern der Vereine, der Führung und den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr/Jugendfeuerwehr Lindenau, den Landfrauen, den Senioren und Sponsoren, die mit ihren zahlreichen Aktivitäten, Initiativen und Unterstützungen das Leben in unserer Gemeinde bereicherten.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen für die Gemeinde Lindenau tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kita und des Bauhofes für ihre geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken.

Ebenso gilt mein Dank dem Amtsdirektor Kersten Sickert und seinen Mitarbeitern des Amtes Ortrand.

Das Jahr 2016 war in der Geschichte unseres Ortes ein ganz besonderes Jahr, denn wir konnten den 650. Jahrestages der nachweisbaren Ersterwähnung unseres Ortes Lindenau im Jahre 1366 begehen.

Mit Stolz können wir dabei an all die aus diesem Anlass durchgeführten Veranstaltungen zurückdenken. Insbesondere die Festveranstaltung und der Festgottesdienst zu Pfingsten mit den zahlreichen Gästen und Besuchern aus nah und fern werden vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben.

**Allen Organisatoren und Sponsoren, insbesondere der enviaM und der Spreegas, ein herzliches Dankeschön!**

**Hiermit möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei den Besuchern und Gästen für die zahlreichen Glückwünsche und Präsentate zu unserem Jubiläum ganz herzlich bedanken.**

**Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Heimatverein und den redaktionellen Mitarbeitern für die Herausgabe der Festschrift aus Anlass des 650. Jahrestages.**

Mit diesem Buch ist ein zur Geschichte von Lindenau bleibendes Dokument mit viel Fleiß und Engagement geschaffen worden. (Wenige Exemplare können noch käuflich erworben werden.)

Neben der 650-Jahrfeier gab es weitere Jubiläen in Lindenau: **Die Freiwillige Feuerwehr Lindenau feierte ihre Gründung vor 90 Jahren** mit einem Festakt und einem Umzug. Zeitgleich



650 Jahre  
1366 - 2016  
Lindenau



beging die **Jugendfeuerwehr Lindenau ihren 25. Jahrestag der Gründung**. Für seine Verdienste und Leistungen für die Jugendfeuerwehr wurde **Dietmar Gärtner** besonders geehrt. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und Danke schön für das ehrenamtliche Engagement. Vielen Dank geht auch an enviaM für die Würdigung und finanzielle Unterstützung der Jugendfeuerwehr.

Neben den besonderen Jubiläen war 2016 ein Jahr, das durch eine Vielzahl von Maßnahmen geprägt war, die von allen Beteiligten ein hohes Maß an Initiativen, Ideen, Aufwand und Bereitschaft erforderten und weiterhin erfordern werden.

Schwerpunktvorhaben in unterschiedlichen Bearbeitungsstufen waren bzw. sind die Sanierung der Sporthalle, Erweiterung/Anbau Kindertagesstätte und Realisierung des Wohnbaugebietes „Am Großteich“. Optimistisch ist der Verkauf und Umbau des ehemaligen Schulgebäudes zu altersgerechten Wohnungen und Tagespflege durch einen privaten Erwerber und Betreiber zu sehen.

Anfang 2016 ist der für viele ersehnte Anschluss der Lindenauer Haushalte an das Breitbandnetz/schnelles Internet mit bis zu 50 MB/sec. Übertragungsgeschwindigkeit realisiert worden.

Jedoch gab es auch Maßnahmen und Vorgänge, bei denen wir unsere Ziele, Vorstellungen oder Wünsche zu einer positiven Entwicklung für die Gemeinde nicht umsetzen konnten. Da sie durch fragwürdige Entscheidungen bzw. fehlende Aktivitäten von übergeordneten Behörden diktiert wurden. Das bezieht sich insbesondere auf die Maßnahmen zum Hochwasserschutz der Pulsnitz. Die Pulsnitz ist ein Gewässer 1. Ordnung, d.h. die Unterhaltung und Pflege sowie der Hochwasserschutz liegen in der Verantwortung des Landes Brandenburg. Außer hoch dotierten Projekten ohne verwertbare Ergebnisse und behördliche Blockaden ist bisher im Bereich Lindenau zu diesem Thema nichts passiert. Ganz im Gegenteil, realisierte Hochwasserschutzmaßnahmen in Bereichen vor Lindenau, werden für uns noch verheerendere Auswirkungen haben! Hierzu hoffe ich auf Unterstützung durch Bürgerinitiativen – natürlich vor dem nächsten Hochwasser – um auch für den Bereich Lindenau endlich vernünftige, dem Hochwasserschutz dienende Lösungen zu schaffen.

Hier reiht sich auch das Thema der Erhebung von Winterdienstgebühren ein, die uns alle vor Weihnachten erreichten. Hier werden für 4 Jahre in Summe Beträge von ca. 10 € erhoben – welch ein wirtschaftlicher Unfug, da die damit verbundenen Verwaltungskosten deutlich höher sind als die erhobene Gebühr. Die Gemeinde wird dazu rechtlich verpflichtet – das ist Brandenburgische Landesgesetzgebung! Die Aufzählung der politischen Problemthemen für unsere Region lässt sich beispielsweise fortsetzen mit dem neuen Landesentwicklungsplan, der Kreisgebietsreform und sicher danach mit der Gemeindegebietsreform, usw. All diese Themen werden uns in 2017 und den Folgejahren intensiv beschäftigen, aber für die Kommunen unserer Region sind da kaum positive Entwicklungsakzente zu erwarten. Ebenso vermissem ich zu diesen grundsätzlichen Themen von den aus unseren Wahlkreisen gewählten Abgeordneten des Bundestages und Landtages jegliche Meinungsäußerung bzw. Unterstützungsaktivitäten für die Kommunen der Region.

Das Thema Entwicklung von Schloss und Park befindet sich nach wie vor in den Gerichtsstuben.

Die gerichtliche Entscheidung durch das Landgericht Cottbus zur Grundbucheintragung, die nach wie vor durch den ehemaligen Eigentümer blockiert wird, steht noch aus. Eine Folge dieser Blockade ist der schockierende Zustand der unter Denkmalschutz stehenden Anlagen von Schloss und Park!

Das zweite Gerichtsverfahren betreffs der Zahlung der Bürgerschaft durch den ehemaligen Eigentümer wegen Nichterfüllung der vertraglichen Auflagen wurde durch den Bundesgerichtshof endgültig zu Gunsten der Gemeinde Lindenau entschieden.

Positiv zu werten ist seit mehreren Jahren die Entwicklung un-

serer Einwohnerzahl, was sich besonders in der hohen Auslastung der Kita und in der Anzahl Lindenauer Schüler im Grundschulbereich zeigt.

Die finanziellen Aktivitäten der Gemeinde erfolgten auf der Basis eines ausgeglichenen Gemeindehaushaltes.

Hinweisen möchte ich auch auf die weiteren zahlreichen Veranstaltungen in den Vereinen und Organisationen, wie Osterfeuer, Maifeuer, Ostereierküllern, Ausstellungen im Torhaus, Advent im Torhaus, lebender Adventskalender, die zahlreichen Sportveranstaltungen, Straßenfeste, Karpfenkegeln u.v.m., die Ausdruck sind für die Vielzahl von Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt der 1. Fußball-Männermannschaft von Blau-Weiß Lindenau zum Aufstieg in die Kreisoberliga und die dort gespielte hervorragende erste Halbserie im Kampf um die Spitzenplätze.

Das durch den Jugendclub organisierte dritte Oktoberfest war wiederum ein großartiger Erfolg. Die Landfrauen haben unseren Ort aktiv beim 13. Brandenburger Dorf- und Erntefest in Beerfelde sowie bei weiteren regionalen und überregionalen Veranstaltungen vertreten.

Ein weithin bekanntes und bei vielen Kindern und Eltern sowie Einwohnern beliebtes vorweihnachtliches Ereignis im Dezember ist der lebende Lindenauer Adventskalender. Er wurde in diesem Jahr bereits das 10. Mal durchgeführt. Zu diesem kleinen Jubiläum ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und die „Türchenveranstalter“.

Kurz vor Weihnachten erreichte uns noch die traurige Nachricht, dass der Errichter unseres Uhrenmuseums und Sammler all dieser Uhren, Uhrmachermeister Karl-Heinz Schlodder aus Kolkwitz, am 15.12.2016 verstorben ist. Er war als Kind in Lindenau und fühlte sich mit unserem Ort sehr verbunden. Die Urne wird auf seinen Wunsch hin auf dem Lindenauer Friedhof beigesetzt.

Für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Gleichzeitig erhoffe und wünsche ich mir, dass sich im kommenden Jahr noch mehr Bürger durch ihre direkte Teilnahme, ihre Ideen, Anregungen und Lösungsvorschläge am Leben in der Gemeinde aktiv beteiligen und so zum Wohl unserer Gemeinde und aller Bewohner beitragen.

Liebe Einwohner der Gemeinde Lindenau, ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Gemeindevertreter, viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2017!

Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister  
Jürgen Bruntsch

### **Liebe Bürger der Gemeinde Großmehlen!**

Die Zeit vergeht wie im Fluge, und ich darf Ihnen schon wieder über das abgelaufene Jahr 2016 aus Sicht der Gemeinde berichten.

Ohne nach wie vor bestehende Probleme und Unzulänglichkeiten zu verharmlosen, meine ich, dass 2016 ein Jahr mit deutlichen Fortschritten, teilweise sogar von Erfolgen war.

Der Bau des lange umkämpften Fuß- und Radweges zwischen Groß- und Kleinkmehlen konnte endlich erfolgen. Voraus gingen jahrelange Bemühungen um Klärung unterschiedlicher und sehr komplexer Fragestellungen im Zusammenhang mit behördlichen Genehmigungen und Abstimmungen, zum Beispiel mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen und dem Wasserverband Lausitz. Ich danke in diesem Zusammenhang besonders dem Bauamt für die viele Mühe. Vielen Dank auch jenen Grundstückseigentümern, deren Verständnis es ermöglicht, die notwendigerweise gefällte alte Lindenallee an der Südseite der Radwegtrasse in großen Teilen wieder anzulegen. Die Pflanzung soll im März 2017 erfolgen. Mit dem Fuß- und Radweg entlang des Autobahnzubringers



gibt es nun neben dem bereits sanierten Oberweg eine weitere für Fußgänger und Radfahrer sichere Verbindung in Richtung der zentralen Einrichtungen der Gemeinde (Schlossensemble, Schule, Kindergarten, Gemeinderäume, Sportanlagen, Kirche). Die ehemaligen Versammlungsräume im Erdgeschoss des Gemeindehauses Kleinkmehlen, Oberweg 14 wurden in zwei schöne Zweizimmer-Wohnungen umgebaut. Sie fanden sehr schnell neue Bürger der Gemeinde als Mieter.

Eine seit Jahren die Gemeinde bedrückende Baustelle konnte dank positiver Fördermittelentscheidung in Angriff genommen werden: die marode denkmalgeschützte Bogenbrücke über die Pulsnitz. Kritische Phasen des Aufbaus sind bereits gemeistert, die Freigabe für den Verkehr wird etwa Ende des ersten Quartals 2017 erfolgen.

Schließlich konnte Ende des Jahres der restliche Asphalt auf dem Anger aufgebracht werden, womit eine weitere langjährige „Baustelle“ nunmehr einen hoffentlich endgültigen positiven Abschluss gefunden hat.

Schon in der ersten Jahreshälfte konnten wir die beiden sehr stabilen, über Jahrzehnte ungenutzten ehemaligen Trinkwasserzisternen an der Blochwitzter Straße für die Löschwasserversorgung reaktivieren und in Betrieb nehmen. Damit ist die Löschwasserversorgung für dieses wachsende Wohngebiet langfristig gesichert und die sonst erforderliche Sanierung des Löschwasserteichs entfällt. Durch Rück- und Umbaumaßnahmen im Obergeschoss des Kindergartens wurde die für die ansteigende Belegung erforderliche Anzahl an Toiletten für Kinder und Betreuungspersonal geschaffen und die Raumsituation weiter verbessert. Im Außenbereich wurde eine überdachte Unterstellmöglichkeit für Kinderwagen errichtet. Die erfreuliche Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergarten entspricht einem im gesamten Amt festzustellenden Trend. Somit ist es nicht erstaunlich, dass auch unsere Schule eine eher steigende Auslastung aufweist. Auf dieser Grundlage stellte das Schulamt fest, dass für die überschaubare Zukunft die Grundschule Großkmehlen gesichert ist. Dieses deutliche Bekenntnis ist neu, ging man doch bisher immer von rückgängiger Bevölkerungsentwicklung und damit fraglicher Zukunft des Schulstandorts aus. Es war gut, dass die Gemeinde wie auch das Team der Schule trotz dieser Verunsicherung sich in der Vergangenheit davon nicht beeindrucken ließen und zielgerichtet in den Ausbau und die Entwicklung der Schule investiert haben. Die Aufwendungen haben sich gelohnt.

Im September besuchte der Minister Jörg Vogelsänger Großkmehlen, um im Schloss einen Fördermittelbescheid an Dr. Benedikt Buhl, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, zu übergeben. Zusammen mit den Eigenmitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz stehen somit knapp 1,1 Mio Euro zur Fortsetzung der Sanierungsarbeiten zur Verfügung. Die Arbeiten werden etwa im März 2017 beginnen und sich schwerpunktmäßig auf den westlichen Vorplatz, das Erdgeschoss und den Zugang zum ersten Obergeschoss beziehen. Durch Beseitigung bestehender Provisorien soll erklärtermaßen die Nutzung durch die Gemeinde erleichtert werden. Zurzeit werden Überlegungen präzisiert, die auch eine Nutzung des Schlosses für Zwecke der „Grundschule am Schloss“ Großkmehlen betreffen. So sehr wir uns über die aufgezählten Fortschritte auch freuen: nach wie vor ist der schlechte und sich weiter verschlechternde Zustand der durch die Gemeinde führenden Landes- und Kreisstraßen äußerst unbefriedigend. Trotz einschlägiger Bemühungen ist es uns bisher nicht gelungen, hier eine Verbesserung oder wenigstens eine Zusage für eine absehbare positive Perspektive zu erreichen. Wir wären glücklich, wenn im nächsten Jahresrückblick eine bessere Einschätzung möglich wäre!  
Wir bleiben weiter dran!

Es wurde aber nicht nur gebaut und investiert, man konnte in unserer Gemeinde, vor allem dank vielfältiger Aktivitäten unserer Vereine, im letzten Jahr auch viel erleben. Ich gebe hier nur einen kurzen Jahresüberblick: Weiberfastnacht, Osterfeuer, Kammerkonzert mit Schriftstellerlesung, 6 Orgelkonzerte einschließlich Kaffeetafel, Autocross-Veranstaltungen am Kutschenberg

in Kleinkmehlen, Mopo-Cabrio-Rallye, Sport- und Dorffest, Sommerfest der Diakonie, Sommerfest der Traditionsfeuerwehr, Ausstellung zu 650 Jahre Kleinkmehlen, Schloss- und Hopfenfest, Schlossweihnacht. Immer, wenn es nötig war, sorgte dabei unsere Feuerwehr für den sicheren Rahmen. Herzlichen Dank den vielen aktiv Beteiligten!

Die bei uns sehr gut entwickelte Kultur der gegenseitigen Vereinshilfe ist besonders zu schätzen. Ohne diese wäre es nicht möglich, in jedem Einzelfall die erforderliche kritische Masse bei dem Personal einer Veranstaltung abzusichern.

Die Gemeinde unterstützt den „Jugendklub in Gründung“, der, wenn alles klappt, im nächsten Jahr den Veranstaltungskalender in unserem Dorf auch bereichern wird.

Ein denkwürdiges Ereignis war zum Ende des Jahres die Verabschiedung von Herrn Ketzler und Herrn Sickert, die jeweils jahrzehntelang zum Wohle der Gemeinde im Bauhof tätig waren. Ich wünsche beiden Gesundheit und Freude im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin überzeugt, dass Herr Hausmann, der sich ja schon einarbeiten konnte, sowie Herr Oschätzky, der im Januar seinen Dienst antritt, sich als würdige Nachfolger erweisen werden.

Ich danke allen anderen, hier nicht persönlich genannten Beschäftigten der Gemeinde, die auch im letzten Jahr mit viel Einsatz den wechselnden Anforderungen gerecht wurden. Ich danke den Gemeindevertretern und sachkundigen Bürgern und den Mitarbeitern des Amtes für die Zusammenarbeit und gute Vorschläge.

Ich wünsche allen Bürgern unserer Gemeinde ein gesundes, erfolgreiches und möglichst zufriedenes Neues Jahr!

Gerd Müller-Hagen

### **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kroppen,**

das Jahr 2016 ist Vergangenheit.

Ich hoffe, Sie sind alle gut ins neue Jahr gekommen und ich wünsche uns allen viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Im Jahr 2016 haben wir einige Aufgaben in der Gemeinde bewältigt, z.B. haben wir mit der Erdverkabelung unseres Mittelspannungsnetzes begonnen, welche in den nächsten Jahren fortgesetzt wird. In diesem Zusammenhang wird die Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Lampen umgestellt. Außerdem wurde ein Planungsbüro beauftragt, welches unsere Klarstellungs- und Ergänzungssatzung zur Schaffung von neuem Bauland erweitern soll. Dies ist notwendig, um Bauwillige in unserem Dorf zu halten bzw. Neuzugug zu gewähren. Die Landesentwicklungsplanung sagt aus, dass fast nur in Ballungsgebieten gebaut werden soll. Dagegen haben sich die Gemeinden energisch gewehrt, denn wir wollen kein Dorf werden, was verkümmert.

Ebenfalls erhielten wir Fördermittel für Arbeiten in unserem Park. Jeder weiß, dass unser nach Petzold gestalteter Park mit Denkmal- und Naturschutzaufgaben behaftet ist. Um diese Maßnahmen zu bewältigen, haben wir ein Ingenieurbüro beauftragt. In die Parkgestaltung werden Planungs- und Studienunterlagen einfließen, welche Studenten der TU Dresden und eine Landschaftsplanerin erarbeitet haben. Somit wollen wir wieder versuchen, alte Strukturen herzustellen.

Im Jahr 2016 wurde ein neuer Gemeindearbeiter eingestellt, welcher zur Bewältigung unserer Arbeiten in der Gemeinde notwendig ist. Dafür wurde auch ein neuer, modernerer, mit Zusatztechnik ausgestatteter Traktor bestellt.

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde viel neue Struktur geschaffen, welche es gilt zu erhalten. Das ist z.B. die Erweiterung bzw. Sanierung der Kroppener Friedhofshalle. Durch den Pulsnitzwehrneubau, der im Frühjahr zum Abschluss kommt, wurde auch der schon geschädigte Gehweg nach Heinersdorf zusätzlich in Mitleidenschaft gezogen. Dieser muss in den näch-

sten Jahren saniert werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. Am Radweg nach Frauendorf mussten wir die Pappeln aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht bzw. der Altersstruktur fällen. Dies wird noch andere Baumbestände in unserer Gemeinde betreffen.

Im vergangenen Jahr wurde unser Neubürgertreffen durchgeführt, welches gut ankam.

Seit Dezember 2016 gibt es wieder in Abständen Verkehrsteilnehmerschulungen, welche am 26. Januar im Dorfgemeinschaftshaus um 19.00 Uhr fortgesetzt wird.

Unser geplanter Solarpark wurde aus Gründen des Landschaftsschutzgebietes nicht genehmigt.

Im Zuge der notwendigen Sanierung des undichten Turmdaches des alten Feuerwehrgebäudes soll versucht werden, die Altansicht wieder herzustellen.

Bei unseren Vereinen und Gruppen möchte ich mich bedanken, denn ohne sie gibt es keine Veranstaltungen im Dorf.

Ihr Bürgermeister  
Reiner Krämer

**Sprechstunde für psychisch Kranke**

ist jeden 3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Pfarramt in Großkmehlen.

Ansprechpartner ist Frau Cornelia List, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), erreichbar unter der Telefonnummer 03573/8704338.

**Hilfe in Notfällen**

In Notfällen können durch die Bürger folgende Stellen benachrichtigt werden:

**benachrichtigt werden:  
bundesweit gültige Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116117**

- Polizeidienststelle Lauchhammer (03574) 7650
- Polizeidienststelle Senftenberg (03573) 880
- Polizei 110
- Notruf 112
- Wasserverband Lausitz (03573) 8030
- Envia, Servicecenter Ruhland (035752) 360
- Spreegas Cottbus 24 Std.-Bereitschaft (0355) 25357



**Großes Glück kann so klein sein.**

*Kinder sind der große Reichtum unseres Lebens. Sie sind wie kleine Sonnenstrahlen, die täglich unseren Weg erhellen.*

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes

- Luisa Natalja Theurich
- Niklas Zschieschang
- Max Wiege
- Felix Hofmann
- Emilio Welisch

Ihr Amtsdirektor Kersten Sickert

**Schließtage der Kindereinrichtungen im Jahr 2017**

Zeitraum	Kita Regenbogen Ortrand	Kita Sonnenschein Großkmehlen	Kita Krümelkiste Lindenu	Kita Pittiplatsch Tettau	Kita Spatzennest Frauendorf
Woche nach Ostern			18. - 21.04.17		
26. Mai nach Himmelfahrt	26.05.2017	26.05.2017	26.05.2017	26.05.2017	26.05.2017
Schließwoche Sommer				24.07. - 04.08. 2017	31.07. - 04.08. 2017
Weiterbildung	30.08 - 01.09. 2017		24.02.2017	27.01.2017	24.02.2017
Schließwoche Herbstferien					
Brückentag			02.10.2017 30.10.2017	02.10.2017 30.10.2017	
Weihnachten/Jahreswechsel	24.12.2017 bis 01.01.2018	24.12.2017 bis 01.01.2018*	24.12.2017 bis 01.01.2018	24.12.2017 bis 01.01.2018	24.12.2017 bis 01.01.2018

\* Die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Großkmehlen übernimmt die Betreuung für Notfälle, d. h. Kinder, deren Eltern/Personensorgeberechtigten die Betreuung über den Jahreswechsel nicht selbst absichern können, werden in dieser Einrichtung betreut. Die dazu erforderliche Betreuung ist dem Amt Ortrand schriftlich bis zum 01.12. des Jahres anzuzeigen!

**Veranstaltungen im Amtsbereich**

- 14.01.2017 Knutfest auf dem Festplatz der Freiwilligen Feuerwehr in Frauendorf
- 22.01.2017 Skatturnier in der Gaststätte zur Birke in Frauendorf

**Herbstliche Wochen in der Kita „Regenbogen“**

Die Herbstferien liegen eine Zeit lang zurück, und die Hortkinder hatten eine erlebnisreiche Zeit. Am Anfang der Ferien wurden die Kinder mit einem großen Bastelnachmittag überrascht, bei dem sie mit allerlei Herbstmaterialien viele schöne Figuren und Dinge anfertigen konnten. Ein weiteres Highlight war sicherlich der Besuch der Ortrander „Eisenhütte“, wo unsere Kinder durch die Produktionsanlagen geführt wurden, Fragen stellen konnten und ganz viel erfahren und gelernt haben. Aber, vom Lernen nicht genug, besuchten wir das Dresdner Verkehrsmuseum, wo wir auf aufregende und spannende Weise durch die technische Entwicklung der letzten Jahrhunderte geführt wurden. Hautnah konnte manches erlebt und nachempfunden werden.



Auch die „kleinen und schönen Dinge“ des Herbstes haben die Kinder für sich entdeckt. An einem schönen Freitagmorgen haben wir auf dem Sportplatz der Schule viele bunte, große und kleine Drachen steigen lassen. Als Highlight und kleine Besonderheit haben alle Hortkinder am

Ende der Ferien eine gruselige und gespenstische Halloween-Party gefeiert. Mit viel Spiel und Spaß gingen die Herbstferien für die Hortkinder zu Ende.

Mit dem Ende der Herbstferien kam der Herbst aber erst richtig in Bewegung und es wurde immer kälter. Da wir als Einrichtung unseren Kindern auch wichtige Werte und Normen vermitteln, haben wir dies durch die Geschichte vom „Sankt Martin“ getan. Die Kinder der dritten Klasse haben die Geschichte sehr detailreich und mühevoll einstudiert. Am Martinstag wurden die Schüler belohnt. Viele Zuschauer spendeten begeistert Beifall. Im Anschluss an das Theaterstück gab es eine besinnliche Ansprache des Ortrander Pfarrers, wo alle TeilnehmerInnen sein Martinshörnchen mit einem vertrauten Menschen teilen konnten.

Stephan Schäfer, Erzieher

### Ein Jahr neigt sich dem Ende

Vom 1. bis 23. Dezember erlebten wir wieder die Vorweihnachtszeit in Lindenau gemeinsam mit vielen Kindern, Vatis, Muttis, Omas, Opas und Besuchern bei unserem „Lebenden Adventskalender“. In diesem Jahr gestalteten wir diesen Event zum 10. Mal und machten uns gemeinsam mit unserem Licht auf die Suche zu den Türchen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, und jeden Abend wurden wir herzlich empfangen und erlebten eine Stunde bei Kerzenschein, Liedern, Geschichten, Basteleien und vielen Überraschungen, eine Stunde Gemeinsamkeit und besinnliche Vorweihnachtsstimmung. Jeder Abend ein besonderes Erlebnis - auch für die neuen Familien in Lindenau.



*Weihnachtsgeschichten wurden in der Scheune der Familie Förster vorgelesen. Die Kinder und Erwachsenen hörten gespannt zu.*

Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich bei den Gastgebern, welche mit vielen Ideen die Türchen gestalteten. In diesem Jahr sagen wir ganz herzlichen Dank an die Familien der Hauptstr. 4, Familie Lars Herzog, Yvonne Freitag, dem Kindergarten, Uta und Uwe Hühne, Elvira Brunsch, Waltraud Radeck, Familie Steve Schulze, Familie Andreas Kupfer, Familie Maik Wegener, Familie Reinhard Förster, der Kirchgemeinde und Pastorin Frau Scholte-Reh, dem Heimatverein, den Montagmalern, Leah Schulze, Familie Lutz Zimmer, Familie Jochen Klauber und dem Jugendclub.

Wir wünschen allen für das Jahr 2017 Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viele Begegnungen in unserem Heimatort Lindenau.

Rosemarie Hänel  
Vorsitzende Heimatverein OL e.V.

### **Nachruf**

Nach langer Krankheit verstarb am 15. Dezember 2016 unser langjähriger Freund Karl-Heinz Schlodder. Er war seit 1995 Chef des Uhrenmuseums im Torhaus Lindenau. Viele Besucher und Schulklassen lauschten dem Ticken der Uhren und „Kalles“ interessanten Ausführungen. Jedes Jahr zu Pfingsten betreute er sein Museum und viele Besucher bekamen von ihm eine fachgerechte Auskunft. Wer in unserer Festschrift mit Chronikteil anlässlich der 650-jährigen Ersterwähnung den Beitrag von Karl-Heinz Schlodder liest, erlebt eine Führung durch sein Museum.

Karl-Heinz Schlodder verlebte seine Kindheit im Kinderheim Lindenau, reparierte später die Schlossuhr und hat die Beziehung zu Lindenau nie verloren. Es war sein Wunsch, in Lindenau bestattet zu werden. Diesem Wunsch kommen wir natürlich gern nach. Es war auch sein Wunsch, dass das Uhrenmuseum dem Lindenauer Heimatverein erhalten bleibt und im Torhaus seinen Platz behält.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied, sind dankbar für sein Wirken und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die Trauerfeier fand am 9. Januar 2017 in Cottbus auf dem Ströbitzer Friedhof statt. Die spätere Urnenbeisetzung in Lindenau wird noch bekannt gegeben.

Rosemarie Hänel  
Heimatverein Lindenau OL e.V.

### Seniorenchor Tettau-Schraden kommt in die Jahre

Vor 15 Jahren, am 11.12.2001, wurde der Seniorenchor Tettau-Schraden gegründet. Dafür, dass damals Ruth Augustin nicht locker gelassen hat, diese Sangesgemeinschaft zu bilden und von Anfang an Marie-Luise (Marlies) Just die Leitung übernommen hat, sind heute noch 19 aktive Chormitglieder dankbar. „Der Gesang bereichert unser Leben, sowohl das eigene, als auch das unserer Zuhörer“, so Traudel Petzold, die im nächsten Jahr 80 Jahre alt wird und damit nicht zu den ältesten Sängern gehört. In unserem Chor fühlen wir uns einfach wohl, bringt es Dieter Franzeck auf den Punkt. Monatlich einmal wird in Sarodnik's Gaststätte unter besten Bedingungen geprobt.



*Chormitglieder feierten mit Gästen ihr 15-jähriges Bestehen, links Chorleiterin Marlies Just*

In den zurückliegenden Jahren hatten wir über 50 Auftritte, so die Chefin Marlies Just. Ob bei der Baublütenwanderung, Gästen aus Polen oder Familienfeiern, immer wird ein auf die Zuhörer abgestimmtes Programm mit Liedern, aber auch Gedichten und Texten vorbereitet. Die polnischen Gäste staunten nicht

schlecht, als sie vom Chormitglied Renate Schultz in ihrer Muttersprache begrüßt und durch das Programm geführt wurden. Bürgermeister Siegmund Petrenz schätzt den Chor besonders, weil hier der Ton stimmt und das nicht nur beim Singen. In einer gut gelungenen Festschrift zum 15-jährigen Jubiläum blickt Marlies Just schon auf 2021, denn dann soll das 20-jährige Bestehen gefeiert werden. Sie hofft dabei natürlich auf entsprechenden Zulauf von Interessierten, die Freude am Gesang in dieser eingeschworenen Gemeinschaft finden wollen.

Rudolf Kupfer

### **Für die Lindener Fußballkicker neue Trikots zu Weihnachten**

So eine angenehme Aufgabe hat Bernd Auersch, Vizepräsident vom Sportverein Blau-Weiß-Lindenau, nicht alle Tage. Zur Weihnachtsfeier übergab er gemeinsam mit dem Schatzmeister Guido Sarodnik am Freitag, den 9.12.2016 den F-Junioren der Spielgemeinschaft Frauendorf - Großkmehlen - Lindenau einen kompletten Satz neuer Spielbekleidung.

Die 7- bis 8-jährigen Kicker konnten ihr Glück gar nicht fassen. Mit diesem Geschenk zu Weihnachten wurden wir total überrascht, so der Mannschaftskapitän des Nachwuchses, Antonio Baaske.

Sofort zogen Sophie, Rina, Florian, Lauren und alle anderen freudestrahlend die neuen Trikots mit ihren Rückennummern an.



*Marcel Paulo, Bernd Auersch, Guido Sarodnik und Eberhard Kaubisch und der Lindener Nachwuchs in den neuen Trikots*

Damit werden die Alten, die inzwischen 20 Jahre im Einsatz waren, ersetzt.



*v.l. Bernd Auersch, Guido Sarodnik und Eberhard Kaubisch  
Die kleinen Kicker präsentieren stolz ihre neuen Trikots.*

„Den Nachwuchs zu unterstützen und zu fördern, ist uns im Verein besonders wichtig“, so Bernd Auersch. Er dankte bei der

Übergabe der Trikots Trainer Eberhard Kaubisch und Helfern, wie Matthias Hausdorf, Michael Richter, Daniel Zimmerhackel und anderen für ihren unermüdlichen Einsatz im Nachwuchsbereich.

Einen besonderen Dank richtete er an die Eltern, die ständig dafür sorgen, dass ihre kleinen Fußballer immer rechtzeitig zum Training und zu den Spielen kommen.

„Mit der neuen Spielbekleidung wollen wir noch besser werden und in der Tabelle weiter vorrücken“, so der aktive Spieler und Energiefan Florian Philipp aus Lindenau.

Rudolf Kupfer

### **Die Kita „Pittiplatsch“ sagt „Danke“**

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Halloween-Projekt der Sparkasse, wo wir den 1. Platz belegten und ganz tolle Preise bekamen, wurde die Vorweihnachtszeit in der Kita Tettau eingeläutet.

Am 10.12.2016 fand unser traditioneller Weihnachtsmarkt in Tettau statt, der vom Bürgermeister, Herrn Petrenz eröffnet wurde. Wie in jedem Jahr beteiligte sich unsere Kita gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen daran, und alle begeisterten die Gäste mit ihrem Engagement. Ein Höhepunkt war der Auftritt unserer Kinder auf der neuen Bühne, der mit Beifall belohnt wurde.



Umrahmt wurde der Weihnachtsmarkt mit dem Stollenanschnitt des Bürgermeisters, einer Feuershow, den Blasmusikanten und natürlich mit dem Besuch des Weihnachtsmannes. Auch unsere Tombola fand regen Zuspruch. Ein Dank geht an alle Sponsoren, die uns diese Tombola und das tolle Ergebnis ermöglichten. Ein ganz besonderer Dank gilt auf diesem Wege Fr. Anke Fuchs, die bei der Vorbereitung der Tombola große Einsatzbereitschaft zeigte.

Danke an alle Beteiligten und an die vielen Besucher des Weihnachtsmarktes.

Wir wünschen allen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2017 und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.

Team der Kita Tettau

### **Rückblick Ortrander Adventszauber 2016**

Schon hat wieder ein neues Jahr begonnen und der Alltag hat uns wieder alle eingeholt. Trotzdem möchte ich noch einmal Rückschau halten auf unseren Ortrander Adventszauber am vierten Adventswochenende. Zum guten Gelingen waren viele fleißige Hände notwendig. Der Dank der Organisatoren geht dabei noch einmal an alle beteiligten Akteure und Sponsoren. Der Austragungsort an der St.-Barbara-Kirche hat sich wieder bewährt. Das Ambiente gab unserem Weihnachtsmarkt wieder

sein besonderes Flair, gemütlich und besinnlich. So konnten sich die vielen Besucher auch wohl fühlen. In der Innenstadt standen genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung und entspannten die Verkehrslage in der Stadt.

Traditionell wurde der Weihnachtsmarkt mit einem weihnachtlichen Konzert eingeläutet. Wieder war die St.-Barbara-Kirche Austragungsort. Deshalb geht an dieser Stelle auch der Dank an Pfarrer Thomas Brilla und den Gemeindegemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Zu Besuch war diesmal der Maxim-Kowalew-Don-Kosaken-Chor. Mit großer Stimmengewalt konnten die Sänger die vielen Besucher erfreuen. Mit einem umfangreichen musikalischen Programm aus russischen Volksweisen und bekannten internationalen Liedern wurde das Publikum begeistert.

Am Samstagnachmittag konnten sich die Besucher des Adventszaubers über viele weitere Höhepunkte freuen. Die Auftritte der Kinder der Kita Regenbogen oder das Puppentheater wurden ebenso mit großem Beifall bedacht, wie der Männer-Gesangs-Verein Ruhland. Die Kirchgemeinde hatte zu einem besinnlichen Adventskonzert in die St.-Barbara-Kirche eingeladen. Einen schönen musikalischen Abschluss fand der Samstag mit dem Auftritt von Christiane Bude.

Auch am Sonntag boten viele Künstler ein buntes Programm. Leider hatte sich das Wetter nicht so auf unseren Weihnachtsmarkt vorbereitet, wie es sich eigentlich gehört. So kam es immer wieder zu Nieselregen. Doch viele Besucher wollten zumindest mal vorbeischaun. Die Kinder der Musikschule Fröhlich hatten wieder mit ihren Akkordeons ein buntes Weihnachtsprogramm vorgestellt, leider durch Krankheit personell dezimiert, aber musikalisch gut. Aus Potsdam waren Pipa und Pipolina mit einem lustigen Programm für kleine und große Kinder angereist. Das Bergarbeiterorchester aus Plessa konnte neben guter Weihnachtsmusik mit seinen schönen Uniformen einen tollen weihnachtlichen Blickfang abgeben. Anschließend bot der Liedermacher Hans-Jürgen Andersen aus Dresden eine abwechslungsreiche Liedfolge. Mit der Dresdner „Tam-Tam-Combony“ hatten die Organisatoren einen etwas anderen musikalischen Abschluss finden können. Die Band holte aus ihren Instrumenten mit viel brassigem Spaß alles heraus. Ein wahres Feuerwerk aus allen musikalischen Genres. Ich kann an dieser Stelle schon versprechen, dass diese Band auch zum Stadtfest am 1. Mai ihr Können vorführen wird.

Eröffnet wurde das vorweihnachtliche Treiben traditionell durch den Anschnitt des wohlschmeckenden Riesenstollens durch Bürgermeister Niko Gebel und seine Stellvertreter Silvio Schielinski und Sven Wielk.



Der besondere Dank geht an die Bäckerei Schütze aus Ortrand, die wieder dankenswerterweise den Stollen gesponsert hat. Und natürlich warteten alle Kinder auf den Weihnachtsmann, der mit seinem Weihnachtsengel auch in diesem Jahr „Hoch zu Roß“

den Weihnachtsmarkt besuchte. Mit Säcken voller Obst, Süßigkeiten und kleinen Geschenken brachten sie den kleinen Besuchern des Marktes viel Freude. Das umfassende Sortiment für den Samstag wurde vom EDEKA-Markt Hellwig zusammengestellt, für den Sonntag zeichnete der Nahkaufmarkt Weise verantwortlich. Auch dafür gilt unser herzlicher Dank.



Im Rahmenprogramm bereicherten das Angebot eine Bastelstraße des Heimatvereines Grünewalde am Samstag und der Kreativwerkstatt Klettwitz am Sonntag, aber auch der Leierkastenmann und ein Stand des Christophorusheimes Großkmehlen in der St. Barbara-Kirche. Leuchtende Höhepunkte waren wieder die Schwibbbögen der Werkengruppe der Förderschule Lauchhammer unter Leitung von Herrn Holger Grau. Die musikalische und moderatorische Umrahmung übernahm in bewährter Form Herr Uwe Gensel. Zahlreiche Vereine der Stadt sorgten mit einem umfangreichen Angebot für das kulinarische Wohl der Besucherinnen und Besucher der Stadt und vieler Gäste aus den Nachbargemeinden des Amtes, sowie aus Sachsen. Damit der Ortrander Adventszauber möglichst reibungslos ablaufen konnte, mussten auch die Stadtarbeiterinnen und Stadtarbeiter in der Vorbereitung und Durchführung allen Unbilden trotzen. Sie waren unermüdlich im Einsatz und dafür gilt ebenso unser Dank. Natürlich war die Durchführung des Ortrander Adventszaubers auch wieder abhängig von der Hilfe tatkräftiger Sponsoren. Wir bedanken uns deshalb auch recht herzlich bei den ansässigen und umliegenden Unternehmen für ihre große Unterstützung.

(Vereinskoordinator der Stadt Ortrand Karsten Exner)

### **Spenden zum Ortrander Adventszauber 2016**

ACR Küster & Küster, Agrargenossenschaft Elster-Pulsnitz Frauendorf, Alpha Elektromontage GmbH, Amtsdirektor Kersten Sickert, ApS GmbH Christoph Opitz, Augenoptiker Thomas Klar, Autohaus Ingo Meier, AXA-Versicherungen Tänzer & Tänzer OHG, Bäckerei Schütze, BASF Schwarzheide GmbH, Bezirksschornsteinfeger Sven Demmerle, EDEKA-Markt Claus Hellwig, Feinbäckerei GmbH Tobollik, Fleischerei Jörg Nicklisch, Foto Schröder Ortrand, Ingenieurbüro für Bauplanung Thomas Lindemann Ortrand, Kommunale Wohnungsgenossenschaft Senftenberg, Lausitz Energie Bergbau AG, Metall- und Treppenbau Götze, Nahkauf-Markt Peter Weise, Ortrander Eisenhütte GmbH, Physiotherapie Richter & Sicker, PolymerTechnik Ortrand GmbH, Raumausstatter Jörg Seidel Ponickau, Sparkasse Niederlausitz, SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Südguss GmbH, Tischlerei Reiner Jurisch Frauendorf, Uhren- und Sicherheitsanlagen Opitz Ortrand, Wasserverband Lausitz GmbH, Zahnärztin Jeanette Müller-Hagen

### **VERANSTALTUNGSPLAN DES SENIORENCLUBS ORTRAND IM MONAT JANUAR**

Montag, 16.01.2017

09.30-10.30 Uhr Seniorensport

Dienstag, 17.01.2017

13.30-16.00 Uhr Doppelkopf, Rommé und  
Mensch-ärgere-dich-nicht

14.00-16.00 Uhr Treffen zur Handarbeit

Mittwoch, 18.01.2017

14.00 -16.00 Uhr Clubnachmittag

Montag, 23.01.2017

09.30-10.30 Uhr Seniorensport

Dienstag, 24.01.2017

13.30-16.00 Uhr Doppelkopf, Rommé und  
Mensch-ärgere-dich-nicht

14.00-16.00 Uhr Treffen zur Handarbeit

Mittwoch, 25.01.2017

14.00-16.00 Uhr Spielenachmittag

Montag, 30.01.2017

09.30-10.30 Uhr Seniorensport

Änderungen sind möglich; wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Im Namen aller Seniorinnen und Senioren bedanken wir uns bei allen Sponsoren für die Spenden recht herzlich.

Wir wünschen für das Jahr 2017 alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit.

Sie können uns telefonisch unter 0152/27292647 erreichen oder dienstags und mittwochs von 12.00 bis 17.00 Uhr persönlich aufsuchen.

Ingrid Thronicke und Margitta Ewert

**Stadtgeschichts- und Schradenmuseum Ortrand mit Joachim-Schmidt-Galerie**

Zentrum für Heimatgeschichte und Kunst  
Kirchplatz 6, 01990 Ortrand, Internet: [www.amt-ortrand.de](http://www.amt-ortrand.de)  
Öffnungszeiten: Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr und nach  
Vor Anmeldung unter der Tel.-Nr. 035755/605250 oder Fax035755/605230.

***Ende der redaktionellen Verantwortung des Amtes Ortrand  
und der jeweiligen Gemeinden***

## Anzeigen

Anzeigen geben Sie bitte in der Druckerei auf. Druck+Satz Offsetdruck, Gewerbestraße 17, 01983 Großbräschen, Telefon: 035753/17702, Fax: 035753/69190, E-Mail: beratung@drucksatz.com



**Lindenhof**  
HOTEL & RESTAURANT  
☆☆☆

Wir suchen ab März 2017  
Hotelfachfrau/mann oder Restaurantfachfrau/mann  
Vollzeit oder Teilzeit  
Bei Interesse Frau Lehmann kontaktieren unter  
035248 8420 oder 0171 3603146  
Telefon: 035248 84 20 · E-Mail: info@lindenhof.org · Web: www.lindenhof.org  
Kamenzer Straße 11 in 01561 Thiendorf

# Tischlermeister

*Veikko Thieme*



Teichweg 30  
01945 Tettau  
Telefon: 03574/7373  
Mobil: 0172/7967345  
veikko.thieme@gmx.de

**Wir bieten an:**

- **Fenster** in Kunststoff, Holz und Aluminium
- **Haustüren** in Kunststoff, Holz und Aluminium
- **Innentüren**  
hochwertige Furnier- und CPL Oberflächen
- **Rollladen** in Kunststoff und Aluminium
- **Wand- und Deckenverkleidungen**
- **Verlegen von Laminat**
- **Glaserarbeiten**
- **Anfertigungen** z. B. Garagentore aus Holz
- **Schärfdienst** Sägeblätter und -ketten
- **Fachgerechte Montage**

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*

# Lauvatec

*Lausitzer Vakuumtechnik*

- Vakuumpumpen
- Vakuumanlagen
- Teilereinigung
- Sandstrahlarbeiten

Lauvatec e. K. · Thomas Dirrwald  
Bahnhofstrasse 120 · 03229 Altdöbern  
Tel. 035434/66950 · Fax 035434/66951  
t.dirrwald@lauvatec.de

## Drechslerei & Dienstleistungsservice

### JÖRG LODE



- Trockenbau
- Dachgeschoss, Innenausbau
- Akustik- und Brandschutzbau
- Dienstleistungen
- Holzkunst
- Drechselteile
- Restaurierung



Dorfstraße 5, 01945 Tettau, Mobil (0152) 06 01 23 45  
Tel. (03574) 46 08 39, Fax (03574) 46 09 21  
drechslerei-lode@web.de, www.tettauer-Holzkunst.de



*Winterfreude*

*Sauber der Natur*

# Agrargenossenschaft „Elster-Pulsnitz“ Frauendorf eG

**Jetzt im Hofladen!**

**Speisekartoffeln**

**25 kg 8,00 € 5 kg 2,50 €**

Sorten: Laura, Adretta, Afra, Talent, Finka und Belana

Weizen, Heu, Stroh und Möhren  
Alpenveilchen und Produkte aus der Region



... in unserem Hofladen/  
Gärtnerei in Frauendorf  
Ruhlander Straße 6

**Öffnungszeiten**

Mo geschlossen  
Di - Fr 08.00 - 16.30 Uhr  
Sa geschlossen



**ST Tettau**  
STRASSEN – und TIEFBAU

- Hof- und Pflastergestaltung
- Straßen- und Kanalbau
- Abriss und Recycling
- Baumfällung
- Erdarbeiten
- Zaunbau

**Mirko Roick**  
Am Damm 5  
04928 Schraden

Tel.: (03574) 4 66 77 42  
Fax: (03574) 4 66 77 45  
mirko.roick@strassen-und-tiefbau-tettau.de

**Funk: 0173 / 5 63 28 28**

*Rund ums Fahrrad*  
Inh. Andreas Miehle

- Fahrradverleih
- Reparaturannahme
- Große Auswahl an Fahrrädern
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

Hauptstraße 18 · 01945 Kroppen · Tel. (035755) 61 86  
Öffnungszeiten: Mo geschlossen · Di-Fr 9-12 Uhr und 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

**TISCHLEREI**  
*Jurisch*

Treppenbau . Innentüren . Innenausbau . Fenster . Rolläden  
Garagentore . Trockenbau . Reparaturen & Glaserarbeiten

Ruhlander Straße 4  
01945 Frauendorf  
Telefon (035755) 5 09 33  
Handy (0173) 1 30 53 38

**HOLZFACHHANDEL**

*Jürgen Fröhlich ... hat das Holz zum Wohnen!*

- Bauholz bis 12 m Länge
- Terrassen- und Bodendielen
- Carports, Leimholz
- Laminat, Holzfußböden, Leisten
- Treppenrenovierungssysteme
- Paneele, Kassetten, Beleuchtung
- Zäune und Balkonsysteme
- Rauhspund, Schalung, Latten
- Fassadenholz
- Türen und Fenster
- Exclusive Echtholzpaneele für Wand und Decke
- Lichtplatten, Trapezbleche

01979 Lauchhammer-Süd · Eichenstraße 12  
Telefon: (03574) 86 28 96 · Fax: 86 28 27 · e-mail: froehlichholz@t-online.de  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa 09.00 - 12.00 Uhr